

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 64 (1991)

Heft: 11

Artikel: Ausbildungstag der 'Berner Hellgrünen'

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519710>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausbildungstag der «Berner Hellgrünen»

Der traditionelle Ausbildungstag der «Berner Hellgrünen» der Sektionen Bern des Schweizerischen Fournierverbandes und der Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen fand am Samstag, 14. 9. 91 in der Luftschutzkaserne Wangen a./A. statt.

Fachtechnische Weiterbildung und Informationen aus erster Hand wurden geboten. Etwa 80 Offiziere, höhere Unteroffiziere und Unteroffiziere sowie viele Gäste wurden vom Gebotenen überzeugt.

Mobilmachung

Dass das Thema «Mobilmachung» immer wieder erklärt, geprüft und korrigiert werden muss, ist allen Leserinnen und Lesern klar. Adj Uof Zingg, ein Profi der Abteilung Mobilmachung im Stab der Gruppe für Generalstabsdienste, konnte den aufmerksamen Zuhörerinnen und Zuhörern einige Neuerungen mit auf den Weg geben. Die Zeughaus-Dossiers wurden gemäss der neuen Versorgungsautonomie angepasst. Ebenso gibt es zur Kriegsmobilmachung neue Arbeitsübersichten für die Einheit und Ausbildungshilfen für Bat/Abt Stäbe.

Versorgung in der Armee 95

Oberst i Gst Bögli, Chef der Sektion Versorgung in der Untergruppe Logistik des Stabes der Gruppe für Generalstabsdienste, konnte eingehend über die Pläne der Reorganisation und Redimension der Versorgungstruppen orientieren. Dass viele dieser Planungen bereits als Tatsache registriert werden, wurde korrigiert. Ob die einleuchtenden Konsequenzen wohl auch vor den Politikern Halt machen und nicht umgekrem-

pelt werden? Wir mussten feststellen, dass viele Entscheide auf politischem Weg erst noch entstehen müssen und später allenfalls «unlogische» Lösungen verwirklicht werden sollten. So bleibt nur die Hoffnung, dass das «Gärtli-Denken» für eine schweizerisch richtige Lösung die Kantonsgrenzen überschreiten kann.

Pistolenschiessen

Das in der Regel immer dazugehörige Pistolenschiessen fand unter guten Verhältnissen statt. Das Pistolenschiess-Training fand unter kundiger Leitung von zwei Polizei-Aspiranten statt, welche die geforderten Schüsse mit einem Wett-schiessen verbanden. Gewonnen haben alle, da das Schiesstraining eine gelungene Auflockerung zur Arbeit im Theoriesaal bot.

Es lohnt sich, an diesen Anlässen teilzunehmen, da immer die neuesten Informationen vermittelt werden, die der Vorbereitung zur nächsten Dienstleistung dienen. Dies nicht nur für Quartiermeister.

Die OVOG 1991 auf dem Piz Buin

Am Samstag, 24. August 1991, trafen sich 32 OVOG-Mitglieder (Ostschweizerische Versorgungsoffiziers-Gesellschaft) auf dem Bahnhof Landquart zum Einstieg in die Gebirgsübung «Piz Buin».

Nach der Materialfassung ging es mit einem Spezialbus von Klosters bis zur Alp Sardasca (1648 m ü. M.). Nach ca. dreistündigem Aufstieg erreichten wir die Silvrettahütte des SAC (2341 m ü. M.). Leider spielte das Wetter nicht

so mit und liess auch für den nächsten Tag nichts Gutes ahnen. Der guten Stimmung tat dies aber keinen Abbruch, und alle haben das gute Essen und den Wein genossen.

Nach einer mehr oder weniger schlaflosen Nacht, in der mindestens drei kanadische Wälder abgeholzt wurden, ging es frühmorgens weiter Richtung Piz Buin. Die erste Etappe führte uns über den riesigen Silvretta-Gletscher bis zum Fusse des Piz Buin. Zwischendurch wagte